



Katholische Kirche
in Österreich

Mühlheimer Pfarrzeitung

Nummer 1/2023

Liebe MühlheimerInnen!

Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! 10 Als er in Jerusalem einzog, erbebte die ganze Stadt und man fragte: Wer ist dieser? 11 Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa. (Mt 21,1-11)

Die Fastenzeit lädt uns ein, uns zu versöhnen mit Gott, mit uns selber und mit anderen. Sie zeigt einen neuen Weg auf, durch die Wüste (1. Fastensonntag), hinauf auf den Berg der Verklärung (2. Fastensonntag), zum „Jakobsbrunnen“ eines ewigen Lebens (3. Fastensonntag), zum gläubigen Sehen (4. Fastensonntag), zur Totenerweckung (5. Fastensonntag) – und schließlich ist unser ganzer Glaube zusammengefasst im Weg des Palmsonntags: Wir folgen Christus nach und ehren ihn, weil er das Leid der Welt mitgetragen hat, gestorben ist, aber siegreich von den Toten auferstand. So hoffen wir in der Nachfolge Jesu Christi zur Auferstehung der Toten zu gelangen.

Ich lade Sie alle herzlich zu den Gottesdiensten und Andachten ein! Wir hörten gerade von einem furchterlichen Erdbeben in der Türkei und Syrien. Der Krieg in der Ukraine ist nochmals schrecklicher, weil er menschenverursacht ist. Gegen



Erdbeben sind wir ziemlich machtlos, aber das andere Übel, das fügen sich Menschen selber zu. Jesus zeigt uns einen ganz anderen Weg.

Wir erinnern uns wieder seines Kreuzwegs, seines unschuldigen Leidens – und bezeugen seine Auferstehung.

Es ist tröstlich für viele MitbürgerInnen und viele Menschen, wenn wir diesen Weg Jesu mitgehen.

Kommen Sie deshalb!

Die Texte der Fastenzeit sind eine einzige Besinnung auf die Wurzeln unseres Glaubens – und die Texte der Osterzeit verkünden ein neues Leben.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Fastenzeit und Kraft und Hoffnung aus dem österlichen Glauben.

Mit besten Grüßen,
Franz Strasser, Pfarrprovisor

Wir gehen auf Ostern zu

Die Karwoche ist eine liturgisch sehr intensive Zeit. Es geht um Leiden und Tod und den Glauben an die Auferstehung. Vielerlei Bräuche und Gepflogenheiten stellen religiöse Inhalte nach oder sind einfach Ausdruck von Begeisterung, Trauer oder Freude.



Am **Palmsonntag** geht es um den Einzug Jesu in Jerusalem. Er wurde bejubelt, das Volk setzte große Hoffnungen in ihn und wollte ihn als irdischen Herrscher. Nicht Fähnchen wurden geschwungen, sondern grüne Zweige von Ölbäumen oder Palmwedel. In unseren Breiten drücken Palmbuschen mit bunten Bändern unsere Freude und Verbundenheit aus. Aus den schlichten Buschen haben sich nach dem Motto „je mehr, desto besser“ die Palmbäume mit Äpfeln und Brezen entwickelt. Wer hat den größten Palmbaum? Nun, das soll kein Wettbewerb sein. Jedenfalls wäre es schön wieder recht viele Palmbäume in der Kirche zu haben.

Auf Anfrage gibt es beim PGR Palmbuschen (begrenzte Anzahl!). Einfach bei einem PGR-Mitglied melden!

Der **Gründonnerstag** ist gar nicht grün, sondern hat seinen Namen von „greinen“, also leise weinen. Das Letzte Abendmahl, der Verrat durch Judas und die Todesangst am Ölberg sind Anlass zur Trauer und zum Stillwerden. Zum äußeren Zeichen verstummen die Glocken, sie „fliegen nach Rom“. Vielerorts sind an den „Kartagen“ die Ratschenkinder unterwegs und erinnern mit Ratschen und Klappern an die Gebetszeiten.

Am **Karfreitag** gedenken wir der Kreuzigung und des Todes Jesu. An diesem Tag sollen wir fasten.

Der **Karsamstag** ist der Tag der Grabesruhe. In manchen Kirchen wird ein „Heiliges Grab“ gezeigt und verehrt.

Am Abend des Karsamstags feiern wir bei uns die **Osternacht** mit der Weihe von Wasser und Feuer und einem festlichen Gottesdienst, in dessen Verlauf schließlich mit Glockengeläut und brausender Musik die Auferstehung Jesu verkündet wird. Die im Osterfeuer angekohlten Späne sind Segenszeichen für die Felder.

Der **Ostersonntag** ist schließlich DER Freudentag. Sogar die gefärbten Eier sollen von der Auferstehung künden: In einem scheinbar toten Gebilde (Grab) kann sich munteres Leben entwickeln – auferstehen. Eier, süße Osterlämmer und andere Lebensmittel werden bei der Speisenweihe gesegnet und später im Familienkreis verzehrt.

Allen LeserInnen der Pfarrzeitung wünschen wir Pfarrgemeinderäte Osterfreude, Lebendigkeit und festen Glauben an die Auferstehung.

Magdalena Gradinger, PGR-Obfrau

Rückblick

Adventcafe

Nach zweijähriger Pause fand diesmal wieder der traditionelle Adventmarkt am Kirchenvorplatz statt. Der PGR organisierte im Foyer ein Adventcafe. Viele Besucher folgten der Einladung und verbrachten eine gemütliche Zeit bei Kaffee & Kuchen. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich herzlich für die vielen gespendeten Mehlspeisen. Ein besonderer Dank gilt Herbert Hofbauer. Er verkaufte seine auf Leinwand gedruckten Fotos zugunsten der Pfarre. Der Gesamterlös der Veranstaltung betrug 704€.



Kindermette einmal anders

Erstmals fand am 24.12. im Foyer der Mehrzweckhalle eine Andacht für Kinder statt. Im Mittelpunkt der Feier stand Jesus. Er zeigt uns wie ein strahlender Stern den richtigen Weg. Die teilnehmenden Kinder wurden eingeladen am Friedenslicht eine Kerze zu entzünden und so entstand während unserer Andacht ein großer hell leuchtender Stern. Das Weihnachtsevangelium wurde in Form eines Schattenspiels vorgetragen. Musikalisch umrahmt wurde die Andacht von der Blockflöten- Gruppe.



Sternsingen 2. u. 3. Jänner 2023

Acht eifrige Sternsinger und 4 Begleitpersonen sammelten einen stolzen Betrag von 1620€. Belohnt wurde ihr Engagement mit einem ganz besonderen Erlebnis: Die Diözese Linz lud alle teilnehmenden Kinder am 21. Jänner zum Film „Emil u. die Detektive“, Getränk u. Popcorn ins Simbacher Kino ein.



Lichtmessfeier mit Kindersegnung

Am 5. Februar zogen Täuflinge, Kinder u. Eltern mit einer Lichterprozession feierlich in die Kirche ein. Das Evangelium (Maria und Josef beten im Tempel für Jesus) wurde in für Kindern vereinfachter Sprache vorgetragen und am Marienaltar mit Filzfiguren dargestellt. Die weitere Liturgie wurde von den Eltern der Täuflinge mitgestaltet u. musikalisch vom Kirchenchor umrahmt. Die Täuflinge der Jahre 2021 & 2022 & 2023 erhielten als Erinnerung eine Kerze.



Bericht Kirchenrechnung 2022

Einnahmen:

Hochzeiten/Begräbnisse:	888.-
Friedhof:	1.500.-
Kirchenbeitragsanteil:	5.160.-
Zuschuss DFK zur	
Altarraumgestaltung:	15.000.-
(1. Teilzahlung)	
Vergütung durch Versicherungen:	
	1.397.-
Tafelsammlungen:	6.166.-
Messstipendien:	1.008.-
Mieteinnahmen Pfarrhof:	3.840.-
caritative Sammlungen:	5.759.-

Aufwand:

Liturgie u. a.:	168.-
Betriebskosten	5.300.-
Altarraum:	64.115.-
Pfarrhof :	2.132.-
Friedhof	150.-
Glocken:	258.-
Büroaufwand:	30.-
Pfarrblatt:	1.256.-
Kirchl. Feste, Aufwand:	712.-
Versicherung:	1.582.-
Sonstiger Aufwand:	605.-
Bankspesen:	375.-
Dekanat, Diözese:	93.-

Spenden f. Pfarrkirche:	4.647.-
Spenden für Orgel:	2.784.-

Aufwand gesamt:	72.082.-
Einnahmen gesamt:	42.393.-
Abgang:	- 29.688.-
Vermögen (inkl. Rücklagen u. Sparbuch Orgel):	55.014.- €

Die Kirchenrechnung wurde von den Rechnungsprüfern Hermann Gradinger und Franz Köckerbauer auf Vollständigkeit und Gültigkeit geprüft und am Do. 23. 2. 2023 vom PGR einstimmig genehmigt.

Ich danke allen, die das ganze Jahr über das Leben der Pfarre aufrecht erhalten: dem Chor unter Leitung von Alfred Mairinger, den Mesnern und Mesnerinnen, Fr. Berta Hatheier für das tägliche Auf- und Zusperrern, Hr. Josef Moritz, dem Mieter im Pfarrhof, für die umsichtige Betreuung des Pfarrhofs, schließlich den neuen PGRäten, die sehr aktiv das Leben mitgestalten. Danke nochmals allen, die im letzten Jahr viel mitgearbeitet haben bei der Errichtung des neuen Altares und dafür gespendet haben.

Die Pfarrkirche in ihrem ganzen Erscheinungsbild gehört sicherlich zum Schönsten, was Mühlheim zu bieten hat.

Die **Orgel** aus dem 18. Jhd. wird das nächste Projekt.

Danke ebenso für die Spenden bei caritativen Sammlungen!
Schließlich danke ich ebenso für Ihren Kirchenbeitrag, der über die Pfarre hinausgehend das kirchliche Leben in unserem Land mitträgt!

Pfarrprovisor Franz Strasser

Aus der Pfarre

Getauft wurde: Noah Pauzenberger, Sonnenstraße.

Verstorben ist: Aloisia Wenger-Haargassner vulgo „Maierwirtin“ im 90. Lebensjahr.

7 Kinder bereiten sich auf ihre **Erstkommunion** am 23. April in Kirchdorf vor:



David Duft, Johanna Zaglmayer, Valentina Rechenmacher, Raffael Kreuzhuber, Leonie Regl, Anton Berger, Julian Zaglmayer

Orgelspenden

Die Restaurierung unserer Orgel ist ein wichtiges Vorhaben, das uns große - vor allem finanzielle - Anstrengung abverlangt. Es ist sehr erfreulich, dass der Erhalt des wertvollen Instruments vielen Mühlheimern ein Anliegen ist und dass sie bereit sind einen Beitrag zu leisten. Insbesondere bei Begräbnissen wird auf Initiative der Angehörigen immer wieder anstatt der Blumen und Kränze um eine Spende für die Orgel gebeten, aber auch Einzelpersonen haben schon namhafte Beträge überwiesen. Allen Gönnern ein herzliches „Vergelt’s Gott“!

Gugelhupfsonntag

Die Goldhaubenfrauen bieten am Palmsonntag im Pfarrheim nach dem Gottesdienst Kuchen zum Verkauf. Der Erlös wird für soziale Zwecke verwendet.



„Alle Knospen springen auf“ – Das Leben erwacht!

Das Wunder von Ostern erleben wir im Frühling besonders oft. Alles beginnt zu blühen und zu wachsen. Auch ein scheinbar lebloses Samenkorn erwacht.



Osterwunder für zuhause: Gib etwas Watte in ein kleines Gefäß und streue etwas Kresse-Samen darauf. Stell dein Gefäß an einen hellen warmen Ort und gieße deinen Samen regelmäßig. Du wirst sehen: Bald beginnt die Kresse zu keimen. Nach ca. einer Woche kannst du mit einer Schere deine Kresse-Pflänzchen „ernten“. Tipp: Aus einer alten Milchtüte kannst du ganz einfach ein Pflanzgefäß basteln (siehe Bild).

Wo sind die Eier?



Die Hühner haben sich zum Osterfest etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Sie haben diesmal ihre Eier vor dem Osterhasen versteckt. Nun wird es für ihn verdammt schwierig. Zwölf Eier muss er finden. Hilfst du ihm dabei?

Termine der Pfarre

April

So, 2. April	10.00 Uhr Kirchenvorplatz/ Pfarrkirche Mühlheim	Palmsonntag – Segnung der Palmbuschen, Prozession, hl. Messe
	11.00 Uhr Pfarrheim	Gugelhupf Sonntag Goldhaubengruppe
Mo, 3. April	17.00 Uhr Abfahrt Altheim Kirchenvorplatz	Jugendkreuzweg Schellenberg bei Simbach
Do, 6. April	17.00 Uhr Pfarrkirche Mühlheim	Gründonnerstag – Feier vom letzten Abendmahl
Fr, 7. April	15.00 Uhr Pfarrkirche Mühlheim	Karfreitag – Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
Sa, 8. April	18.00 Uhr Kirchenvorplatz/ Pfarrkirche Mühlheim	Osternachtsfeier
So, 9. April	10.00 Uhr Pfarrkirche Mühlheim	Hl. Messe anschließend Ostereiersuchen für die Kinder
So, 23. April	9.30 Pfarrkirche Kirchdorf	Erstkommunion
Sa, 29. April	3.00 Uhr Abfahrt Stadtplatz Altheim	Wallfahrt Altötting

Mai

Mi, 3. Mai	19.00 Straßbauerkapelle	Maiandacht
Sa, 6. Mai	19.00 Pfarrkirche Mühlheim	Hl. Messe - Florianifeier
Mi, 10. Mai	19.00 Draxlbauerkapelle	Maiandacht
Mi, 17. Mai	19.00 Schlosskapelle	Maiandacht der Goldhaubengruppe
So, 21. Mai	6.00 Kirchenplatz Altheim 10.30 Pfarrkirche Maria Schmolln 19:00 Kapelle Stötting	Fußwallfahrt nach Maria Schmolln Hl. Messe Maria Schmolln Maiandacht
Mi, 24. Mai	Nepomukkapelle	Maiandacht
Mi, 31. Mai	Stummerkapelle	Maiandacht
So, 28. Mai	10.00 Pfarrkirche Mühlheim	Hl. Messe – Pfingsten

Juni

So, 4. Juni.	10.00 Pfarrkirche/ Kirchenvorplatz Mühlheim	Hl. Messe - Fronleichnam
Sa, 24. Juni	10.00 Pfarrkirche Altheim	Firmung

Impressum: Röm.-kath. Pfarramt Mühlheim am Inn; Kirchenstraße 5, 4961 Mühlheim

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblattteam; Fotos: Herbert Hofbauer

www.dioezese-linz.at/muehlheim pfarre.muehlheim@dioezese-linz.at

Auflage: 350 Stück Erscheinungsweise: vierteljährlich, Periodika;

Bankverbindung: Raika Region Altheim *Röm. kath. Pfarre Mühlheim AT50 3403 0000 0091 1115

Orgelspenden *Raika Region Altheim *Röm. kath. Pfarre Mühlheim AT71 3403 0000 3092 1373